

nur von Menschen fordern kann, und Alles ausgestanden, was der ärgste Bösewicht nicht aussteht und nicht ausstehen kann, aus Liebe zu dir. Solltest du Ihm nicht danken? Ihn nicht lieben? Solltest du nicht auf seine Winke achten? Sollte dein dankbares Herz dich nicht drängen, zu thun, was Er will, besonders da Er nur deine Glückseligkeit will? Ja —

1. Dein Beispiel soll mich lehren, — Des Vaters Willen ehren, — Und thun, was Er gebet. — Nicht meinen eig'nen Willen, — Nur seinen zu erfüllen — Ist meinem Herzen Seligkeit.

2. Gerührt von Deinen Plagen, — Will Allem ich entlagen, — Was Dir, Herr, nicht gefällt. — Was Deine Augen hassen, — Das will ich flieh'n und lassen, — Gesiel es auch der ganzen Welt.

35. Am Feste der Auferstehung Jesus.

Hast du die Sonne nie gesehen, wie sie am Morgen die Spitzen der Berge vergoldete? Noch liegt die Erde im Schatten der Nacht; aber die vergoldete Berg'spitze ist ein Zeichen, daß Alles von ihr vergoldet und erleuchtet werden wird? Hast du auf das Weilchen nie gemerkt, wie es aufblüht und duftet? Noch ist Alles dürr und todt auf der Erde: aber das aufgeblühte Weilchen ist ein Zeichen, daß Alles aufblühen und leben wird. So